



Entspannte Gesichter deuten an, dass es beim 6. Gießener Frauenlauf nicht in erster Linie um Sieg und eine gute Zeit ging.

Bild: Ben

**Leichtathletik**

# Freude an der Bewegung im Vordergrund

Rekordbeteiligung beim 6. Frauenlauf – Viele Walkerinnen – Fachhochschule stellt größte Gruppe

GIESSEN (ba). Stolz verkündete Dr. Ute Blesik (Pohlheim), Vorsitzende der LGV Marathon Gießen, die Rekordzahl von 323 Teilnehmerinnen. Der LGV-Frauenlauf, inzwischen die sechste Auflage, ist erwachsen geworden und der Sponsor Begro staunte nicht schlecht.

Auch die Ausschreibung der Walking-Wettbewerbe hatte sich gelohnt. Jeweils am Ende des 10-Kilometer-Volkslaufens und der Kurzstrecke von 5,5 Kilometer ging eine große Gruppe, die am Waldrand der Karl-Glückner-Straße mit einem Trommelwirbel begrüßt wurde.

Die Zehner mussten zwei Runden absolvieren. Im Vordergrund ging es nicht um den Leistungsgedanken. Es überwog der Laufspass ohne männliches Konkurrenzdenken. Trotzdem ging es vorne um die Tagesführung. Von der Kurzstrecke kam die junge

Nora Coenen (TSV Krofdorf-Gleiberg) nach 20:16 Minuten mit großem Vorsprung als Erste zum SWG-Zielbogen auf den Begro-Parkplatz zurück. Als nächste wurde Regina Thum aus Eschenburg registriert.

Beim Zehner ging es knapper zu. Es gewann Lisa Scheibel (TSV Krofdorf-Gleiberg) in 43:10 Minuten. Den Spurt um die Verfolgerposition gewann Denise Scheld (45:35) vor Carlin Möller (45:36) von der bewegten Fachhochschule. Diese stellte auch mit 44 Starterinnen die größte Gruppe vor Langsdorf (29).

Am Schluss konnten sich alle über ein Glas Sekt freuen. Vom Überschuss erhielt der Verein „un-vergesslich weiblich“ eine Spende. Eine lohnende Aufgabe blieb die vielen „Vereinslosen“ zu integrieren. Der LGV Marathon Gießen machte mit seinem männlichen Betreuersteam eine gute Vorarbeit.



Ungewöhnliche Unterstützung: Trommelwirbel begleitete die Läuferinnen auf der Strecke.

Bild: Ben